



1/2017



MCI Management Center Innsbruck Student Support Centre and New Civic Square Preston Kirche Kopenhagen-Sydhavn Besucher- und Informationszentrum des Deutschen Bundestages Berlin Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Ganderkesee Hindenburgkaserne Ulm Gartenschau "Natur in Lindau 2021" u. städtebaul. Entwicklung Lindau Landmarke Halde Duhamel Ensdorf Musée National des Beaux-Arts Quebec Forschungs- und Laborgebäude für Lebenswissenschaften Berlin









Minimalismus in Backstein

Mit dem neuen Kunstmuseum Basel ist die Welt um einen sehenswerten Museumsbau reicher. Seine starke Ausstrahlung verdankt der minimalistische Monolith auch der lebendigen Fassade aus den handgefertigten Backsteinen der dänischen Ziegelei Petersen. Als exklusiver Petersen-Vertreter sind wir stolz, dass wir zu diesem eindrucksvollen Bauwerk beitragen konnten.





Jaeger(s)latein 112017

Der Müll, die Stadt und die Utopie

Die Hauptstadt geht wieder einmal mit leuchtendem Beispiel voran. Von einem bemerkenswerten Wettbewerb in Berlin will berichtet sein: Die "Hauptstadt von morgen" sucht "den innovativen Müllplatz"! Wer allerdings glaubt, dem Teufelsberg aus Weltkriegstrümmern soll ein weiterer Hausberg aus Müll Konkurrenz machen, geht fehl. Obwohl, denkbar wäre es, denn den Teilnehmern sind keine Vorgaben gemacht. Welch herrliche Vorstellung, der Fantasie gänzlich freien Lauf zu lassen und einmal vorurteilslos über Müll nachdenken zu können! Warum dann nicht ein Müllberg als höchste Erhebung Norddeutschlands, auf dem man Skilaufen könnte? Falls Bjarke Ingels nicht schon wieder eine Müllverbrennungsanlage mit Skipiste auf dem Dach anbietet, dem wäre der erste Preis freilich sicher, weil er den Berlinern noch in der Sammlung fehlt (vgl. HdM, Jaeger(s)latein 12/2016). In drei Kategorien wird der Preis vergeben. "Praxisnahe Musterlösungen für Müllstandplätze" erwartet man in der Abteilung "State of the Art" von gestandenen Planerprofis. Als "Next Generation" werden Lösungen gesucht, die "demnächst oder zukünftig realisiert werden können". Hier sind die vorsichtig zukunftsorientierten Planer, aber auch ordentlich Studierende und Auszubildende angesprochen. Abgefahrene Studenten jenseits der Regelstudienzeit und Avantgardearchitekten dürfen auch bei "Freestyle" mitmischen, wo es doch tatsächlich um "visionäre Ansätze für einzelne Standplätze oder ganzheitliche Entsorgungskonzepte" geht. Wer das Problem also zum Beispiel durch dezentrale Pyrolyse im heimischen Papierkorb oder eine globale Müllvermeidungsstrategie lösen möchte, ist bei den Utopisten richtig.

Aber wahrscheinlich geht es wieder nur darum, Personal einzusparen. Die Vermutung liegt nahe, dass die BSR klammheimlich der Post/DHL nacheifert. Die versucht seit Jahren, sich der lästigen Paketzustellung treppauf treppab zu entledigen, indem sie elegant designte Paketstationen und Paketboxen an die Straßen stellt, wo die Empfänger Sendungen selbst abholen müssen – falsch: "ganz individuell abholen dürfen". Reibungslos funktio-

niert hat es freilich nur in den neuen Bundesländern, weil dort die Bürger durch die zentralen Briefkastenanlagen der DDR-Post schon eingeübt waren. Das Geschäftsmodell musste aber vor allem deshalb eingebremst werden, weil die Nachfolger der Herren Dalsey, Hillblom und Lynn (DHL) vom Amazon-Tsunami überrascht wurden. Dezentrale Paketstationen in Bungalowgröße waren nämlich aus städtebaulichen Gründen keine Option. Nun setzt man auf das soziale Netzwerk ständig anwesender Nachbarn. Die nehmen Pakete an und liefern sie des Abends brav aus, womit gleichzeitig das soziale Problem der vereinsamten Rentner entschärft ist.

Anfängliche Überlegungen, Berufstätigen entgegenzukommen und das Rentnersystem auch für den Hausmüll zu aktivieren, wurden rasch verworfen. Ein Modellversuch in Bretzfeld an der Wumme hat erwiesen, dass die Bereitschaft, fremden Hausmüll in der Wohnung zu lagern, insbesondere bei Hundebesitzern, der Hauptzielgruppe der Zuhausebleibenden, zu wenig ausgeprägt ist.

Stattdessen haben es die schmucken Paketautomatenboxen der DHL dem Müllentsorger angetan: So was will er auch haben. Deshalb wohl der Gestaltungswettbewerb. "Der Müllplatz soll sich ästhetisch und zweckdienlich ins Wohnumfeld integrieren. Themen wie demografischer Wandel, multikulturelles Zusammenleben aber auch Inklusion müssen hier Antworten und fortschrittliche Lösungen finden", heißt es in der Ausschreibung. Ob das politisch korrekt gedacht ist? Fortschrittliche Müllentsorgungslösungen für Alte, Ausländer und Behinderte?

Man ahnt immerhin, das Anliegen der BSR ist ein ganzheitliches. Selten genug kann man mit einem kleinen Entwurf die Probleme der Großstadt lösen. Wer also Lust verspürt, einen Freestyle-Müllkübel zu designen, eine Wiederaufbereitungsanlage für Einweg-Kaffeebecher zu konstruieren oder weiß, wie man aus Hausmüll Hühnerfutter macht, vergesse den Auslobungstext und mache sich seinen eigenen Reim. Bis Mitte Februar ist Zeit zur Abgabe. Nicht nur Berlin, die Welt wartet darauf.

Sach Dager



Wa inhalt 1/2017







Wettbewerbsinformationen

- 1 Jaeger(s)latein
- 4 Wettbewerbskalender
- 5 Wettbewerbsmeldungen
- 9 Veranstaltungen/Seminare
- 11 Kurzergebnisse

Wettbewerbsdokumentationen

- 20 Student Support Centre and New Civic Square in Preston, Lancashire/UK
- 23 MCI Management Center Innsbruck
- 31 Kirche in Kopenhagen-Sydhavn
- 35 Besucher- und Informationszentrum des Deutschen Bundestages in Berlin
- 45 Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Ganderkesee
- 51 Hindenburgkaserne Ulm
- 57 Gartenschau "Natur in Lindau 2021" und städtebauliche Entwicklung Lindau

Impressum

www.wettbewerbe-aktuell.de www.wa-journal.de



Wa wettbewerbe aktuell

Fachzeitschrift für Architekturwettbewerbe ISSN - 0177 - 9788

Postvertriebsstück-Nr. E 7130 47. Jahrgang, Erscheinungsweise monatlich

Wa wettbewerbe aktuell

Verlagsgesellschaft mbH Maximilianstraße 5 · 79100 Freiburg i. Br. Telefon 0761/77455-0 Fax 0761/77455-11 www.wettbewerbe-aktuell.de verlag@wettbewerbe-aktuell.de

Druck

Dinner Druck GmbH · 77963 Schwanau

Bezugspreise

Einzelheft € 16,50 zuzügl. Versandkosten

Abonnementpreise 2016

Jahresabonnement Inland

Abonnement Ausland

Studentenabonnement Inland

Studentenabonnement Ausland

€ 95,00

Studentenabonnement Ausland

€ 105,00

Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten. Studentenabonnements nur gegen jährliche Einsendung einer Immatrikulationsbescheinigung. Das Abonnement ist erstmalig mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der Mindestbezugszeit (12 Monate bzw. 24 Monate) und danach jeweils bis vier Wochen vor Ablauf eines Quartals schriftlich kündbar.

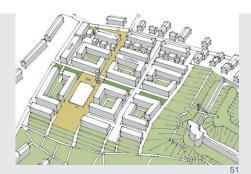






Foto Jan Siefke, Berlin

Wettbewerbe weiterverfolgt

- 62 Zwischenberichte – wettbewerbe weiterverfolgt
- 64 Landmarke Halde Duhamel, Ensdorf
- 67 Musée National des Beaux-Arts in Quebec, Kanada
- Forschungs- und Laborgebäude für Lebenswissenschaften 71 der Humboldt-Universität zu Berlin
- 74 Thema VHF Vorgehängte hinterlüftete Fassaden

Titelbild

Musée National des Beaux-Arts in Quebec, Kanada

Office for Metropolitan Architecture OMA, New York

Foto Bruce Damonte



Herausgeber

Dipl.-Ing. Thomas Hoffmann-Kuhnt

Redaktion

Barbara Jonas (Chefredakteurin) 0761/77455-0redaktion@wa-journal.de Judith Jaeger (Stellv. Chefredakteurin) -23 jaeger@wa-journal.de Kristina Nenninger -22 nenninger@wa-journal.de Bianca Dold -25 dold@wa-journal.de

Grafik

Susanne Stöcks 0761/77455-30 stoecks@wa-journal.de Fax Redaktion, Grafik -11

Abo-Service, Vertrieb und Buchhaltung

Otto Weber (Vertrieb) 0761/77455-70 weber@wa-journal.de aboservice@wa-journal.de Christa Willmann (Buchhaltung) -80 willmann@wa-journal.de Jutta Krieg (Buchhaltung) - 90 krieg@wa-journal.de

Anzeigen

0761/77455-77 Jan Sievers sievers@wa-journal.de Anzeigenschluss jeweils am 10. des Vormonats Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. 1. 2015 Fax Aboservice, Anzeigen

Englischübersetzungen

Gesine Pelka-Bastian

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages. Für Vollständigkeit und Richtigkeit aller Beiträge wird keine Gewähr übernommen.







Mitglied der Informationsgesellschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW) und der Ar-beitsgemeinschaft Leseranalyse Architekten und planende Bauingenieure (agla a+b); Mediadaten nach AMF. Karten 1 bis 4. HRB Freiburg 4013 Wettbewerbskalender 4 - 1/2017 Wa

Wettbewerbstitel	Aı	rt		Ζι	ılas	sui	ngsbereich	Fa	chk	ere	eich	<u> </u>	Ве	ruf	sst	and	ı		Termin
	offene Wettbewerbe	Bewerbungsverfahren	Sonstige	EU/EWR	bundesweit	regional begrenzt	Teilbereich/Sonstige BL = Bundesland RB = Reg. bezirk LK = Landkreis RG = Regon/Gebiet ST = Stad KR = Kreis LA = Landsch.arch.	Architektur	Stadtplanung	Freiraumplanung	Innenarchitektur/Design	Ingenieurwesen	freischaffend	angestellt	beamtet	Absolventen	Studenten	Veröffentlichung siehe Ausgabe	A: Abgabetermin B: Bewerbungstermin S: Sonstige Termine
"Sanierung Rathaus Schöppingen" im Projekt "Kraftwerk Künstlerdorf" der Regionale 2016		•		•			+ Schweiz	•		•			•	•	•			1/2017 neu	B: 06. 01. 2017
Bebauung des Waldcampus der Hochschule Aalen, Technik und Wirtschaft		•		•				•					•	•	•			1/2017 neu	B: 09. 01. 2017
Sanierung, Umbau und Erweiterung der Historischen Reithalle in Eutin		•		•				•					•	•	•			1/2017 neu	B: 09. 01. 2017
Sanierung und Erweiterung Realschule und Einrichtung einer Mensa für das Schulzentrum Gerlingen		•		•				•					•	•	•			1/2017 neu	B: 09. 01. 2017 A: 07. 04. 2017
Vereins- und Parkhaus sowie Wohnanlage in Saalfelden, Österreich	•			•				•					•	•	•			12/2016	S: 09. 01. 2017 A: 16. 01. 2017
Neubau des Seniorenwohnhauses St. Veit im Pongau, Österreich	•			•				•					•	•	•			1/2017 neu	S: 09. 01. 2017 A: 08. 02. 2017
Errichtung eines Innovations- und Technologietransferzentrums (ITZ PLUS) für Biotechnologie sowie Energie- und Gebäudesysteme der Hochschule Biberach	1	•		•				•					•	•	•			1/2017 neu	B: 10. 01. 2017
Neubau Sportcamp Nordbayern in Bischofsgrün		•		•				•		•			•	•	•			1/2017 neu	B: 10. 01. 2017 A: 30. 03. 2017
Neubau Pflegeheim Ergenzingen		•		•				•		•			•	•	•			1/2017 neu	B: 10. 01. 2017
2017-67-0006-E_Großfestung Koblenz		•		•				•	•	•			•	•	•			1/2017 neu	B: 13. 01. 2017
Neubau IT-Rechenzentrum mit Arbeitsplätzen für die Stadt Thun, Schweiz		•		•			+ Schweiz	•				•	•	•	•			1/2017 neu	B: 16. 01. 2017 A: 12. 05. 2017
Südliche Dessauer Straße in Wolfsburg		•		•				•	•	•			•	•	•			1/2017 neu	B: 18. 01. 2017
Erweiterung BG/BRG Mödling Keimgasse in Mödling, Österreich	•			•			+ Schweiz	•					•	•	•			12/2016	A: 19. 01. 2017
B50 Rastanlage Moselblick mit Aussichtspunkt	•			•				•	•	•			•	•	•			11/2016	A: 20. 01. 2017
Biologiezentrum Universität Wien St. Marx, Österreich	•			•			+ Schweiz	•					•	•	•			12/2016	A: 31. 01. 2017
Schlaun-Wettbewerb 2016/17 "Aachen-Nord 2030"	•				•		Deutschsprachiger Raum	•	•	•		•				•	•	10/2016	S: 10. 02. 2017 A: 17. 03. 2017
Innerstädtische Bebauung auf dem Gelände des ehemaligen Hotels zum Hirsch in Rengsdorf	•			•			+ Investoren	•		•			•	•	•			12/2016	S: 15. 02. 2017 A: 22. 02. 2017
BDB-Studentenförderpreis 2017			•		•			•				•				•	•	2/2017 neu	A: 28. 02. 2017
Schelmenäcker Leinfelden-Echterdingen	•			•				•	•	•			•	•	•			1/2017 neu	A: 10. 03. 2017
"Stadteingang Slüterstraße" Hansestadt Rostock	•				•			•					•	•	•			1/2017 neu	A: 10. 03. 2017
Quartier der Zukunft	•				•			•	•	•							•	10/2016	A: 13. 03. 2017
Egon-Eiermann-Preis 2016/17 Architektur als Impulsgeber	•				•			•									•	12/2016	A: 27. 03. 2017
Helmut Rhode Förderpreis			•			•											•	12/2016	A: 31. 05. 2017

Der Wa - Ausschreibungs-Newsletter:

Ihr individueller Newsletter mit täglich neuen Ausschreibungen und Ergebnissen. Nur für Abonnenten!



www.wa-journal.de

OFFENE WETTBEWERBE

"Stadteingang Slüterstraße", Hansestadt Rostock

Auslober

Hansestadt Rostock, vertreten durch die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), treuhänderischer Sanierungsund Entwicklungsträger der Hansestadt Rostock

Wettbewerbsbetreuung

RGS, z.Hd. Herrn Ralf Schinke, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock Tel. 03 81/4 56 07-52, Fax 03 81/4 56 07-41 E-Mail: r.schinke@rgs-rostock.de

Wettbewerbsaufgabe

Aufgabe des Realisierungswettbewerbes ist es, am nordöstlichen Eingangsbereich der Rostocker Altstadt auf zwei historischen Grundstücken ein bauliches Ensemble, bestehend aus Stadthäusern und einem Stadttor, auf einer Leerstelle des mittelalterlichen Stadtgrundrisses zu entwerfen, welches die Lücken im Stadtarundriss schließt, die Silhouette der historischen Altstadt ergänzt und mit seiner Kubatur wieder als Mittler zwischen den verschiedenen Elementen der Altstadtsilhouette (Kirche, Stadtmauer, Bürgerhäusern) fungiert. Gleichzeitig soll eine in die Altstadt einladende Zeichensetzung am ältesten Stadtzugang der Rostocker Altstadt erfolgen

Gefragt sind in dem Realisierungswettbewerb qualitätvolle Hochbauentwürfe für diesen stadträumlich, denkmalpflegerisch, gestalterisch und funktionell sensiblen Ort im Gefüge der Rostocker Altstadt.

Es geht an diesem geschichtsträchtigen Ort um eine schöpferische Neuinterpretation des im Krieg und in der Nachkriegszeit Verlorengegangenen.

Geplant ist eine Büronutzung des zukünftigen Bauensembles ergänzt um eine Wohnnutzung und um repräsentative Ausstellungs- und Veranstaltungsräume.

Ergänzend sind im Wettbewerb die öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen um die zu bebauenden Grundstücke mit zu betrachten.

Bauherr ist die Hansestadt Rostock.

Wettbewerbsart

Offener einstufiger anonymer Realisierungswettbewerb

Zulassungsbereich

Bundesrepublik Deutschland

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Ausgabe der Unterlagen ab 12. 12. 2016 Rückfragenkolloquium 18 01 2017 10.03.2017 Abgabe Pläne 11. 04. 2017 Preisgerichtssitzung

Preise (brutto)

€ 8.900.-1 Preis 2. Preis € 7.700,-3. Preis € 6.000,-

Unterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen sind unter http://www.rgs-rostock.de unter Ausschreibungen/Wettbewerbe/Planungswettbewerb Stadteingang Slüterstraße abrufbar

Vollständiger Text siehe www.wa-journal.de

In eigener Sache

Leider müssen wir die Abonnementpreise geringfügig zu erhöhen.

Die für das Jahr 2017 gültigen Preise betragen inklusive MwSt. und Versandkosten:

€ 165,00 Jahresabonnement Jahresabonnement Ausland € 175,60 € 99.00 Studentenabonnement Studentenabonnement Ausland € 105,00

Wir bitten um Ihr Verständnis

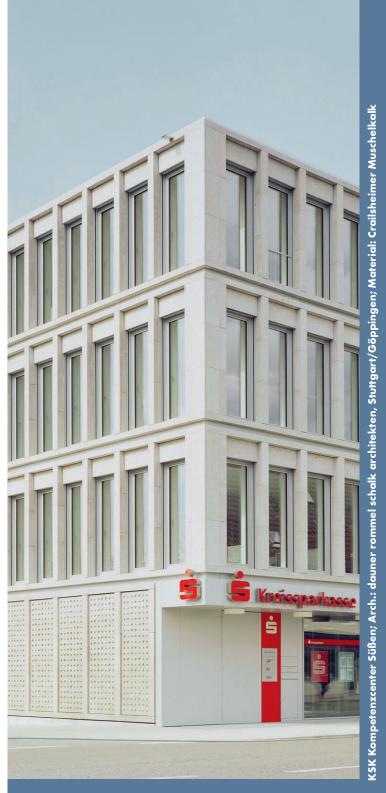
wa wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH

schön+hippelein

Fassaden und Bodenbeläge aus

Crailsheimer Muschelkalk eigene Steinbrüche und Natursteinwerke

Erfahrung + Erfolg seit 1903



Schön + Hippelein Natursteinwerke

D-74589 Satteldorf Tel. +49-(0)-7951-498-0, Fax -98

e-mail: info@schoen-hippelein.de www.schoen-hippelein.de





Wettbewerbsmeldungen 6 – 1/2017 **Wa**

Schelmenäcker Leinfelden-Echterdingen

Auslober

Stadt Leinfelden-Echterdingen Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau z.Hd. Torsten Specht

Bernhäuser Str. 9, 70771 Leinfelden-Echterdingen Tel 07 11/1 60 06 95

E-Mail: T.Specht@le-mail.de

Wettbewerbsbetreuung/Abgabe der Unterlagen

kohler grohe architekten, z.Hd. Ute Schweinle Julius-Hölder-Straße 26, 70597 Stuttgart Tel 07 11/76 96 39 37 E-Mail: wettbewerb@kohlergrohe.de www.kohlergrohe.de

Wettbewerbsaufgabe

Aus dem Wettbewerb erwartet die Stadt Leinfelden-Echterdingen Ideen und Konzepte zur inhaltlichen, funktionalen und gestalterischen Freiraumplanung folgender Bereiche:

- Quartiersplatz;
- Freianlagen des Jugendhauses;
- Freianlagen der Kindertagesstätte;
- Pausengärten für das angrenzende Gewerbegebiet;
 öffentliche Grünzone mit Fuß- und Radweg südlich
- der Wohnbebauung (Ideenteil);
- Ausgleichsmaßnahmen Streuobstwiese (Ideenteil). In dem städtebaulichen Ideenteil soll ein Konzept für ein Jugendhaus sowie eine Kindertagesstätte mit einer gemeinsamen Tiefgarage und öffentlichen Stellplätzen geplant werden.

Wettbewerbsart

Offener freiraumplanerischer Wettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

Arbeitsgemeinschaften aus Landschaftsarchitekten und Stadtplanern und/oder Architekten

Abgabe Pläne (16.00 Uhr) 10.03.2017

Unterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen können auf der Homepage des Verfahrensbetreuers kohler grohe architekten unter https://www.kohlergrohe.de/downloadoffen heruntergeladen werden.

Seniorenwohnhaus St. Veit im Pongau, Österreich

Marktgemeinde St. Veit im Pongau z.Hd. Amttsleiter Konrad Unterrainer 5621 St. Veit im Pongau, Österreich Tel. +43 64156664025, Fax: +43 6415664025 E-Mail: unterrainer@stveitpongau.gv.at http://www.stveitpongau.at

Wettbewerbsbetreuung

Scheiber Architektur z.Hd. Manfred J. Scheiber Adolf-Schemel-Str. 21, 5020 Salzburg, Österreich Tel. +43 6642126200, Fax +43 6642126200 E-Mail: scheiber@architekt-salzburg.at

Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Neubau eines Seniorenwohnhauses als Hausgemeinschaft mit 4 Hausgemeinschaftswohnungen) für 48 Senioren in Einzelzimmern (erweiterbar um 2 Hausgemeinschaftswohnungen bzw. 24 Zimmer), eines Wohnhauses mit 15 Betreuten Wohnungen für Senioren inklusive Senioren-Tageszentrum, eines Wohnhauses mit 16 Startwohnungen sowie einer Tiefgarage mit 24 Stellplätzen

Wettbewerbsart

Offener Wettbewerb

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Anforderung Unterlagen bis (12.00 Uhr) 09.01.2017 Abgabe Pläne (12.00 Uhr) 08. 02. 2017

Preise

Preise		
1. Preis	€ 1	1.500,-
2. Preis	€	9.000,-
3. Preis	€	7.000,-
5 Aufwandsentschädigungen à	€ :	3.500,-

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Neubau Sportcamp Nordbayern in Bischofsgrün

Auslober

Gemeinde Bischofsgrün Jägerstraße 9, 95493 Bischofsgrün Tel. 0 92 76/9 26 09 20 E-Mail: buergermeister@bischofsgruen.bayern.de

www.bischofsgruen.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung

Bilfinger Bauperformance München GmbH z.Hd. Hr. Bertsch

Paul-Heyse-Straße 28, 80336 München Tel. 0 89/5 48 88 99 70

E-Mail: blsv.bauperformance@bilfinger.com www.bauperformance.bilfinger.com

Wettbewerbsaufgabe

Der Bayerische Landes-Sportverband plant im Fichtelgebirge den Neubau des Sportcamps Nordbayern mit ca. 50 Mehr-, 60 Doppelzimmern, gastronomischen Einrichtungen (Küche u. Restauration), Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie Seminar- und Gruppenräume, zu errichten. Als Sporteinrichtung ist eine Dreifeldsporthalle mit Fitnessraum, ein Kunstrasenspielfeld sowie ein Regenerationsbereich enthalten. Die Bruttogesamtfläche beträgt ca. 9.000 m², die zur Verfügung stehende Grundstücksfläche (inkl. Außenanlagen; u.a Sportplatz Bestand 6.500 m²) beträgt ca. 58.000 m².

Wettbewerbsart

Nicht offener, zweistufiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit mind. 13 Teilnehmern und vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren in Form eines kombinierten Auswahl- und Losverfahrens

Teilnehmer

Bewerbergemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (10.00 Uhr) 10.01.2017

Unterlagen

unter www.staatsanzeiger-eservices.de

Errichtung eines Innovations- und Technologietransferzentrums (ITZ PLUS) für Biotechnologie sowie Energie- und Gebäudesysteme der Hochschule Biberach

Auslober

Stadt Biberach an der Riß Museumstraße 2, 88400 Biberach

Wettbewerbsbetreuung

Stadt Biberach an der Riß, Hochbauamt E-Mail: S.Kopf@Biberach-Riss.de www.biberach-riss.de

Wettbewerbsaufgabe

Stufenweise Erbringung von Objektplanungsleistungen des Leistungsbildes Gebäude gemäß § 34 HOAI im Rahmen der Errichtung eines Innovations- und Technologietransferzentrums (ITZ PLUS) für Biotechnologie sowie Energie- und Gebäudesysteme der Hochschule Biberach. Die Planung soll basierend auf BIM (Building Information Modeling) erstellt werden.

Wettbewerbsart

Dem Verhandlungsverfahren ist eine Mehrfachbeauftragung nach abgeschlossenem Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet. Die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten 5 Teilnehmer werden im Rahmen der Mehrfachbeauftragung mit Vorplanungsleistungen (Teilleistungen der Leistungsphase 2 gem. § 34 HOAI) beauftragt

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (10.00 Uhr) 10. 01. 2017

Unterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.biberach-riss.de

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de

"Sanierung Rathaus Schöppingen" im Projekt "Kraftwerk Künstlerdorf" der Regionale 2016

Auslober

Gemeinde Schöppingen, z.Hd. Rainer Hachmann Amtsstraße 17, 48624 Schöppingen www.schoeppingen.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung

WoltersPartner Architekten & Stadtplaner GmbH z.Hd. Carsten Lang · Lena Schüttken Daruper Straße 15, 48653 Coesfeld Tel. 0 25 41/9408-0

E-Mail: info@wolterspartner.de, www.wolterspartner.de

Wettbewerbsaufgabe

Der Rathausbau aus den 1970er Jahren zeigt sich heute als funktionaler Verwaltungsbau. Ziel des Wettbewerbes ist es, eine gestalterisch anspruchsvolle Gesamtlösung für die energetische Sanierung des Rathauses zu erhalten. Dabei sind sämtliche Fassaden und Dachflächen neu zu planen. Im weiteren ist auch die Sanierung im Inneren und in Teilen die Neustrukturierung von Funktionsflächen und -einheiten mit geringfügigen Flächenerweiterungen vorzusehen

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb

Teilnehmer

Architekten und Landschaftsarchitekten

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (12.00 Uhr) 06.01.2017

Preise

Gesamtpreissumme inkl. MwSt.

€ 26.500.-

Unterlagen

Das Bewerbungsformular steht unter www.wolterspart-ner.de unter Aktuelles zur Verfügung und muss bis zum 6.1.2017, 12:00 Uhr im Büro Wolters Partner, Daruper Straße 15, 48653 Coesfeld, Deutschland eingereicht werden. Einsendungen der Bewerbungsunterlagen per Fax oder E-Mail sind nicht zugelassen.

Bebauung des Waldcampus der Hochschule Aalen, Technik und Wirtschaft

Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Schwäbisch Gmünd Rektor-Klaus-Str. 76, 73525 Schwäbisch Gmünd Tel. 0 71 71/60 24 01, Fax 0 71 71/60 24 44 E-Mail: Poststelle.AmtSGD@vbv.bwl.de www.vba-schwaebischgmuend.de

Wettbewerbsaufgabe

Der Standort "Waldcampus" befindet sich in zentraler Lage zwischen den beiden Campusstandorten "Beethovenstraße" und "Burren" der Hochschule Aalen. Diese sollen durch die Entwicklung des "Waldcampus" räumlich miteinander verbunden werden.

Der Realisierungsteil umfasst 2 Neubauten für ein Fakultätsgebäude (1. Abschnitt) mit einer NF1-6 von ca. 3.200 m² und eine Mensa (2. Abschnitt) mit einer NF1-6 von ca.1.700 m². Der städtebaulichen Ideenteil beinhaltet den Neubau für ein Studierendenwohnheim mit ca. 80 Wohnplätzen und einer Kindertagesstätte (Kita) für 4 Gruppen.

Wettbewerbsart

Nicht offener einphasiger interdisziplinärer Planungswettbewerb nach § 3 (3) RPW 2013

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine Ende der Bewerbungsfrist

Preise (netto) 1. Preis € 77.000.-2. Preis € 48.000.-3. Preis € 29.000,-Anerkennungen insgesamt € 39.500.-

09.01.2017

Unterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

http://www.vba-schwaebischgmuend.de

Südliche Dessauer Straße in Wolfsburg

Auslober

Stadt Wolfsburg, Zentrale Vergabestelle Porschestraße 49, 38440 Wolfsburg Tel. 0 53 61/28 24 75, Fax 0 53 61/28 20 57 E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de https://www.wolfsburg.de/ausschreibungen http://wb-dessauer-strasse.de/

Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs ist das Umfeld der südlichen Dessauer Straße im Wolfsburger Stadtteil Westhagen. Nach dem Abriss einer Großwohnanlage (215 WE) soll das im Kern des Bearbeitungsgebietes gelegene Grundstück einer Wiederbebauung in geringerer Dichte zugeführt werden. Darüber hinaus soll eine Aufwertung und Umgestaltung des benachbarten Stadtteilzentrums einschließlich der dort verorteten Einzelhandels- und Gemeinbedarfsflächen überlegt werden. Zudem gilt es, eine Bebauung des im Osten an die Dessauer Straße angrenzenden ehemaligen "Freizeitparks West" – unter Einbeziehung des hierfür erforderlichen Erschließungssystems und der notwendigen Maßnahmen in öffentlichen und privaten Freiräumen – zu konzipieren.

Das städtebauliche Konzept für die o. g. Neuordnung und die hochbaulichen Entwürfe sollen in einem 2-stufigen Wettbewerbsverfahren ermittelt werden. Bei der hier ausgeschriebenen ersten Stufe handelt es sich um einen städtebaulichen Ideenwettbewerb nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und einem baulichem Vertiefungsteil. In der ersten Stufe sollen

- die Rahmenbedingungen und Potenziale geklärt,
- ein sinnvolles und verträgliches Maß an baulicher Verdichtung durch die Wiederbzw. die Neubebauung ermittelt und
- das gefundene Konzept im Bearbeitungsraum platziert werden.

Der bauliche Vertiefungsteil dient zum Nachweis der Umsetzbarkeit der gefundenen Konzepte.

Die Stadt Wolfsburg wird das erforderliche Bebauungsplanverfahren im Anschluss an den Ideenwettbewerb und auf der Basis der hierin ermittelten städtebaulichen Setzung im Bearbeitungsgebiet durchführen.

Die Preisträger des Wettbewerbs sind für den anschließenden hochbaulichen Realisierungswettbewerb (zweite Stufe) gesetzt.

Wettbewerbsart

Nicht offener städtebaulicher Ideenwettbewerb

Zulassungsbereich

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehme

 $Stadtplaner/St\"{a}dtebauarchitekten zwingend in Verbindung \ mit \ Architekten \ und \ Frei-raumplanern/Landschaftsarchitekten$

18. 01. 2017

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (11.00 Uhr)

Preise

1. Preis	€ 25.000,-
2. Preis	€ 18.000,-
3. Preis	€ 10.000,-
1 Proje	£ 7,000

4. Preis € 7.000,– Gesamtpreissumme netto € 60.000,–

Die Preisträger des Wettbewerbs sind für den anschließenden hochbaulichen Realisierungswettbewerb (zweite Stufe) gesetzt.

Unterlagen

https://www.dtvp.de/Center/company/announcements/categoryOverview.do?method=search&searchString=%22CXP4YD2Y590%22

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de





MERCK, Darmstadt | Sonnenschutzlamellen von Colt | Fotos: © Lars Grubel

Die Sonne liefert uns permanent fast 1000 Watt/m2 Energie frei Haus. Wir tun gut daran, dieses kostbare Potenzial zu nutzen. Denn die fossilen Energiereserven gehen langsam, aber sicher zur Neige. Dieser Herausforderung stellt sich Colt seit Jahrzehnten. Sonnenenergie "einzufangen" verlangt Sachverstand.

So haben unsere Fachingenieure probate Techniken zur solaren Energiegewinnung und Stromeinsparung entwickelt: hoch effiziente Photovoltaikanlagen, Lamellensysteme aus Glas Metall, Textilienbespannung oder Kunststoff.



Wettbewerbsmeldungen 8 - 1/2017 **Wa**

Neubau Pflegeheim Ergenzingen

Auslober

Hospitalstiftung Rottenburg in Verbindung mit der Stadt Rottenburg am Neckar Baudezernat Hochbauamt z.Hd. Markus Gärtner

Marktplatz 18, 72108 Rottenburg am Neckar www.rottenburg.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung Architektur 109,

Mark Arnold + Arne Fentzloff, Freie Architekten Hohnerstraße 23, 70469 Stuttgart E-Mail: info@architektur109.de www.architektur109.de

Wettbewerbsaufgabe

Die Hospitalstiftung Rottenburg am Neckar beabsichtigt den Neubau eines Pflegeheims in Ergenzingen (Realisierungsteil). Darüber hinaus soll die zukünftige städtebauliche Entwicklung auf dem Wettbewerbsareal

aufgezeigt werden (Ideenteil). Grundlage der städtebaulichen Entwicklung ist der Städtebauliche Entwurf "Öchsner-Areal Rottenburg – Ergenzingen" . Im Ideenteil soll die städtebauliche und freiräumliche Neuordnung des östlichen "Öchsner-Areals" mit einer Fläche von ca. 14.320 m² aufgezeigt werden.

Die darin festgelegte Position des Pflegeheims ist nicht bindend und soll im Rahmen des Planungswettbewerbs überprüft werden.

Wettbewerbsart

Nicht offener Ideen- und Realisierungswettbewerb

Teilnehmer

Bewerbergemeinschaft von Architekten mit Landschaftsarchitekten

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (16.00 Uhr) 10.01.2017

Preise

Gesamtpreissumme netto € 35.000.-

Unterlagen

Jeder Teilnahmeberechtigte kann sich bewerben. Informationen zum Bewerbungsverfahren sind in nachfolgend angegebener Adresse eingestellt und die Bewerbungsunterlagen herunterladbar: www.rottenburg.de

Sanierung und Erweiterung Realschule und Einrichtung einer Mensa für das Schulzentrum Gerlingen

Auslober

Stadt Gerlingen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Georg Brenner Rathausplatz 1, 70839 Gerlingen

Wettbewerbsbetreuung

Nixdorf Consult GmbH Architekten und Ingenieure z.Hd. Lotte Sanwald · Caroline Straub Tel. 0 71 56/20 07 24

E-Mail: info@nixdorf-consult.de www.nixdorf-consult.de

Wettbewerbsaufgabe

Die Stadt Gerlingen beabsichtigt, die bestehende Realschule von 2,5 auf 3 Züge zu erweitern und umfassend zu sanieren. In diesem Zuge soll das bestehende Schulzentrum um eine Mensa erweitert werden.

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Ende der Bewerbungsfrist (16.00 Uhr) 09. 01. 2017 Abgabe Pläne (16.00 Uhr) 07. 04. 2017 Abgabe Modell (14.00 Uhr) 20. 04. 2016 Preisgerichtssitzung 12.05.2017

Preise

Gesamtpreissumme netto € 98.000.-

Unterlagen

www.nixdorf-consult-gmbh.de/auslobungen

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de

2017-67-0006-E_Großfestung Koblenz

Auslober

Stadt Koblenz

Willi-Hörter Platz 1, 56068 Koblenz

Wettbewerbsbetreuung Zentrale Vergabestelle Stadt Koblenz E-Mail: vergabestelle@stadt.koblenz.de www.rlp.vergabekommunal.de

Wettbewerbsaufgabe

Die Stadt Koblenz wurde im 19. Jhd. als Festung zu einem der stärksten Festungssysteme ausgebaut - der Großfestung Koblenz. Der vorliegende Wettbewerb wird ausgelobt, um die vorhandenen Fragmente sowohl als zusammenhängendes System, aber auch als einzelne Orte wieder erlebbar zu machen und in die Stadt zu integrieren.

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil

Teilnehmer

Landschaftsarchitekten sowie Architekten und Stadtplaner innerhalb von Bewerbergemeinschaften mit Landschaftsarchitekten

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (10.00 Uhr) 13. 01. 2017 Abgabe Pläne 20. 03. 2017 Preise

1. Preis € 21.600,-2. Preis € 13.500,-3. Preis 8.100,-Anerkennungen insgesamt € 10.800,-Gesamtpreissumme netto € 54.000.-

Unterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.rlp.vergabekommunal.de

Sanierung, Umbau und Erweiterung der Historischen Reithalle in Eutin

Auslober

Stadt Eutin - Fachbereich Bauen z.Hd. Bianca Rietzler Lübecker Straße 17, 23701 Eutin Tel. 0 45 21/79 33 35, Fax 0 45 21/7 93 43 35 E-Mail: b.rietzler@eutin.de, www.eutin.de

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung

D&K drost consult GmbH z.Hd. Susanne Gassert Kajen 10, 20459 Hamburg Tel. 0 40/36 09 84 17, Fax 0 40/36 09 84 11 E-Mail: s.gassert@drost-consult.de

www.drost-consult.de Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs sind die denkmalgerechte Sanierung, der Umbau und die bauliche Erweiterung der Historischen Reithalle in Eutin.

Das Gebäude soll zukünftig als multifunktionaler Veranstaltungsort und Kultursaal fungieren und nachhaltig entwickelt werden. In dem denkmalgeschütztem Gebäude und einem möglichen Erweiterungsbau soll die Durchführung von Veranstaltungen unterschiedlichster Größe ermöglicht werden. Insgesamt sind ca. 1.300 m² NUF in dem Bestandsgebäude zu sanieren/ umzubauen bzw. bei Bedarf in einem Erweiterungsbau neu zu errichten.

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit freiraumplanerischem Anteil mit nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (14.00 Uhr) 09. 01. 2017

Preise

Gesamtpreissumme netto € 63.700,-

Unterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.drost-consult.de

Neubau IT-Rechenzentrum mit Arbeitsplätzen für die Stadt Thun, Schweiz

Auslober

Finwohnergemeinde Thun Amt für Stadtliegenschaften Industriestrasse 2, Postfach 145, 3602 Thun, Schweiz

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Bewerbung

Basler & Hofmann West AG

Alessandro Savioni

Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen, Schweiz

Telefon +41 44 387 12 32

E-Mail alessandro.savioni@baslerhofmann.ch

Wettbewerbsaufgabe

Neubau eines IT-Rechenzentrums mit Arbeitsplätzen als Erweiterungsbau zum bestehenden Verwaltungsstandort in Thun. Das Rechenzentrum umfasst ca. 100 m² von total 700 m² Hauptnutzfläche.

Wettbewerbsart

Einstufiger, selektiver Projektwettbewerb

Zulassungsbereich

Schweiz sowie die Vertragsstaaten des GATT/WTO-Übereinkommens

Teilnehmer

Gesucht wird ein Team von Planerinnen und Planern aus den Fachrichtungen Architektur (federführend), Baumanagement, Spezialist Planung Rechenzentrum, Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik HLKS und Gebäudetechnik Elektro, welche sich für dieses Projekt zu einer Planergemeinschaft mit Generalplanerfunktion zusammenschliesst.

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (17.00 Uhr) 16. 01. 2017 Abgabe Pläne 12.05.2017 Abgabe Modell 26, 05, 2017

Preise

Gesamtpreissumme inkl. MwSt. CHF 90 000 -

Unterlagen

www.konkurado.ch/wettbewerb/neubau_it_ rechenzentrum_mit_arbeitsplaetzen_fuer_die_stadt_ thun oder www.simap.ch

STUDENTENWETTBEWERB

BDB-Studentenförderpreis 2017

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB)

Wettbewerbsaufgabe

Prämiert werden solche Studienarbeiten, die für die Entwicklung des Bauens unserer Zeit beispielhafte, nachhaltige Lösungen zeigen. Dafür sind Arbeiten aus folgenden Themenbereichen zugelassen:

- Gebäude
- 2. Ingenieurbauwerke
- 3. Konstruktionen
- 4. Städtebauliche Planungen

Studienarbeiten aus den vorbenannten Gebieten können mit den entsprechenden Lehrstühlen oder mit den Dozenten der Hochschulen durchaeführt worden sein. Sie können auch im Rahmen einer Seminararbeit behandelt worden sein oder behandelt werden.

Im Bereich Gebäude werden nur Studienarbeiten zugelassen, die sich kreativ mit den Thema "kostengünstiger Wohnungsbau", beschäftigen. Im Hinblick auf die vielfach fehlenden Grundstücke können auch Vorschläge zur Nachnutzung, Verdichtung, Aufstockung einschließlich hybrider Nutzungen gemacht werden.

Zulassungsbereich bundesweit

Teilnehmer

Studierende und Absolventen der Fachrichtung Architektur und Bauingenieurwesen

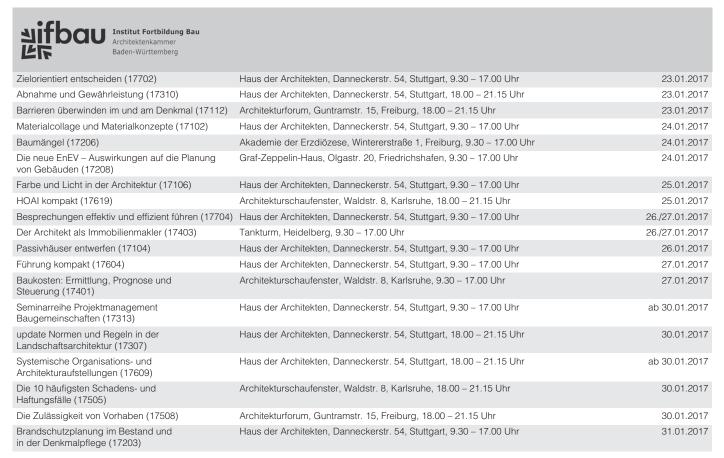
28, 02, 2017

Termine

Abgabe Unterlagen

www.baumeister-online.de/aktuell/wettbewerbe/ studentenfoerderpreis/





Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen unter www.ifbau.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen unter www.akademie.byak.de

Davarianta		
Bayerische Architektenkammer		
88		
Das neue Bauvertragsrecht im Bürgerl. Gesetzbuch	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 18.00 – 20.30 Uhr	17.01.2017
Bauen im Bestand: Bauschäden erkennen – bewerten – vermeiden – instand setzen	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	18.01.2017
Die Lange Nacht der Architektur: Haus der Architektur	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 19.00 – 22.00 Uhr	20.01.2017
Buchführung im Architekturbüro und steuerrechtliche Grundlagen	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 16.00 Uhr	23./24.01.2017
Objektüberwachung und Sicherheit am Bau	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 16.30 Uhr	24./25.01.2017
Energieberatung Baudenkmal und erhaltenswerte Bausubstanz	Klostergasthof Thierhaupten, Augsburger Str. 3, 86672 Thierhaupten	Beginn 25.01.2017
Infoabend: Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 18.00 – 20.00 Uhr	26.01.2017
Projektentwicklung	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.30 Uhr	27.01.2017
Die neue Vergabeverordnung VgV – künftige Vergabe von Planungsleistungen	Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg 16.00 – 18.00 Uhr	08.02.2017
Die neue DIN 277 - Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 17.30 – 21.00 Uhr	08.02.2017
Architektur Denken	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 18.00 – 20.00 Uhr	09.02.2017
Raumakustik – Grundlagen, Anforderungen, Berechnungen nach neuer DIN 18041	Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg 9.30 – 17.00 Uhr	09.02.2017
Bedarfsplanung – Leistungsbild vor der Objektplanung	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 13.00 Uhr	09. 02. 2017
Daheim. Bauen und Wohnen in Gemeinschaft Ausstellungseröffnung	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 16.30 Uhr Mo - Do 9.00 – 17.00 Uhr, Fr 9.00 – 15.00 Uhr, feiertags und Sa/So geschlossen	10.02.2017 – 24.03.2017
Der Abschluss von Architektenverträgen unter Beachtung von Formvorschriften	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 18.00 – 20.30 Uhr	14.02.2017
TUM Talks on Architecture Über Korridore und andere Dienstbarkeitsarchitekturen	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 19.00 Uhr	14.02.2017
Honorarprobleme beim Planen und Bauen im Bestand	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 18.00 – 20.30 Uhr	16.02.2017
Barrierefreiheit und Flexibilität Licht, Farbe und Leitsysteme	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, 9.30 – 17.00 Uhr	17.02.2017

Veranstaltungen/Seminare 10 – 1/2017 **Wa**

ARCHITEKTEN KAMMER BERLIN		
Professioneller Umgang mit unfairen Argumenten	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobistr. 149, 10969 Berlin, 10.00 – 18.00 Uhr	25.01.2017
Wirtschaftlichkeit im Architekturbüro: Einnahmen, Kosten, Kennzahlen, Richtwerte (Teil A)	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobistr. 149, 10969 Berlin, 10.00 – 18.00 Uhr	26.01.2017
Wirtschaftlichkeit im Architekturbüro: Kalkulation und Controlling im Planungsprozess (Teil B)	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobistr. 149, 10969 Berlin, 10.00 – 18.00 Uhr	27.01.2017
Die Zahlen fest im Griff – mit EDV-gestützter Kostenplanung	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobistr. 149, 10969 Berlin, 16.00 – 20.00 Uhr	27.01.2017
Richtig durchstarten: Der Weg in die eigene Existenz	Architektenkammer Berlin, Alte Jakobistr. 149, 10969 Berlin, 9.00 - 17.00 Uhr	28.01.2017

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen unter www.ak-berlin.de, Rubrik Aus- und Fortbildung

Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen		
Aufbaulehrgang Effizienzhausplanung Wohngebäude	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden ab 13. Januar 2017, 7 Lehrgangstage im Zeitraum bis 24. März 2017	13.01. – 24.03.2017
Fit für Bauleitung – Lehrgang zur qualifizierten Erfüllung von Bauleitungsaufgaben	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden ab 23. Januar 2017, 5 Lehrgangstage im Zeitraum bis 29. März 2017	23.01. – 29.03.2017
Praktisches Bauleiterseminar	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	23.01.2017
Einsatzbereiche und Lösungen für leistungsfähige Konstruktionen im Trockenbau	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	24.01.2017
Energiegerechte Stadt- und Quartiersentwicklung	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden	26.01.201
Aufbaulehrgang Energieberatung für Wohngebäude	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden ab 3. Februar 2017, 6 Lehrgangstage im Zeitraum bis 7. April 2017	03.02. – 07.04.2017
Zertifikatslehrgang: Professionelle Sanierungsplanung	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden ab 3. Februar 2017, insgesamt 21 Tage im Zeitraum bis 16. September 2017	03.02. – 16.09.2017
Aufbaulehrgang Effizienzhausplanung Nichtwohngebäude (DIN V 18599)	Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden ab 27. April 2017, 7 Lehrgangstage im Zeitraum bis 2. Juni 2017	27.04. – 02.06.2017

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.akh.de, Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben.



Bauleitung, leiten statt leiden! (1701)	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung e. V., Rheinallee 23/24, 56154 Boppard	19.01.2017
So machen wir's! Verhandlungsführung hart aber fair (1702)	Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz im Brückenturm/Rathaus, Rheinstraße 55 (Erdgeschoss Ebene Rheinstraße), 55116 Mainz	25./26.01.2017

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen bei der Architektenkammer Rheinland-Pfalz unter www.diearchitekten.org



Keine Gewähr für die Richtigkeit der Termine/Angaben. Weitere Informationen www.ak-Isa.de in der Rubrik Veranstaltungsservice. Anmeldungen unter eintragungswesen@ak-Isa.de.

Architektenkammer des Saarlandes		
Energieeffizientes Sanieren in der Praxis – Feuchte	Akademie der AKS, Saarbrücken, Architektenkammer des Saarlandes Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken, 9.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung bis 12.01.2017	24.01.2017
Anwendung der HOAI	Akademie der AKS, Saarbrücken, Architektenkammer des Saarlandes Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken, 9.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung bis 17.01.2017	31.01.2017
Europaweite Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen – Vergabe von öffentlichen Aufträgen mit Beispielen aus der Praxis	Akademie der AKS, Saarbrücken, Architektenkammer des Saarlandes Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken, 9.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung bis 18.01.2017	01.02.2017

Neues Urbanes Wohnen Am Vogelsang in Bonn - Ein Zuhause für Alle

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW Stadt Bonn · VEBOWAG · Wohnbau GmbH

Wettbewerbsbetreuung

scheuvens + wachten plus, Dortmund

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit 21 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Die Auslober beabsichtigen die Umstrukturierung eines 4,7 ha großen Gebietes. Auf dem Gelände soll ein urbanes Stadtquartier mit rd. 250-350 WE (ca. 25.000-35.000 m² BGF) in 4-6-geschossige Bauweise sowie eine Kita entstehen.

Preisgerichtssitzung 10. November 2016

Prof. Schmitz Architekten GmbH, Köln

L.Arch.: club L94 Landschaftsarchitekten, Köln

Fabrik°B Architekten, Berlin

L.Arch.: el:ch landschaftsarchitekten, Berlin

RSAA GmbH, Köln

Gewers & Pudewill GmbH, Berlin L.Arch.: w+p Landschaften, Berlin

Anerkennung

bof architekten, Hamburg

L.Arch.: Bruun & Möllers GmbH & Co. KG Landschaftsarchitektur, Hamburg

Architekturbüro Schommer, Bonn

L.Arch.: RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn, Stephan Lenzen



1. Preis Prof. Schmitz Architekten GmbH, Köln · club L94 Landschaftsarchitekten, Köln





3. Preis Gewers & Pudewill GmbH, Berlin · w+p Landschaften, Berlin



Wettbewerbsergebnisse 12 - 1/2017 **Wa**

Mobilitätszentrum Busbahnhof in Markt Oberstdorf

Markt Oberstdorf

Wettbewerbsbetreuung OPLA Bürogemeinschaft für

Ortsplanung & Stadtentwicklung, Augsburg

Wettbewerbsart

Nicht offener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil mit 16 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Wettbewerbsgegenstand ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Neugestaltung/Neuordnung des Busbahnhofs des Marktes Oberstdorf und des nordwestlich unmittelbar angrenzenden Busbahnhofs-

Preisgerichtssitzung 8. November 2016

Fischer & Gibbesch Architekten GbR, Sonthofen Ing.-Büro Schneider & Theisen GmbH, Sonthofen

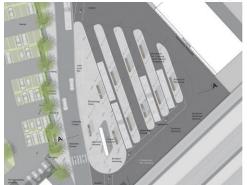
MORPHO-LOGIC, München Michael Angelsberger Planungsbüro für Verkehrsplanung und Städtebau, Rosenheim

Pool Leber Architekten, München Ingenieurbüro Vössing, München Zaharias Landschaftsarchitekten, München Day & Light Lichtplanung, München

Rainer Heinz Architektur + Stadtplanung, Rosenheim Ingevost, Planegg

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse











Preis Fischer & Gibbesch Architekten GbR, Sonthofen · Ing.-Büro Schneider & Theisen GmbH, Sonthofen

Weitere Ergebnisse auf www.wa-journal.de

Neubau Technikum für das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven

Auslober

Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven

Verfahrensart Zweistufiges VOF-Verfahren

Aufgabe

Das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) beabsichtigt im Bereich des Handelshafens einen Neubau mit einer BGF von rd. 3.230 m², einer BRI von rd. 16.520 m³ als Technikum zu errichten. Das Neubauvorhaben umfasst ein Gebäude mit Büro- und Laborräumen sowie Flächen für Werkstätten, Lagerung und Expeditionsvorbereitung mit den erforderlichen Außenflächen.

Die stetig wachsenden Anforderungen an die Forschung fordern die Erweiterung des Standortes des Alfred-Wegener-Institutes "Am Handelshafen" in Bremerhaven. Ziel ist es, die wissenschaftlich-technischen und infrastrukturellen Funktionsabläufe zu bündeln und Synergieeffekte in der Raumnutzung von Laboren und Werkstätten zu nutzen. Der Neubau entsteht im Ensemble des Campus Standortes im Bereich des Geländes der ehemaligen Deutschen See/Nordsee GmbH an der Klußmannstraße in Bremerhaven.

Jurysitzung

17. November 2016

Gewinner

kister scheithauer gross architekten und städtplaner

GmbH, Leipzig/Köln

Johannes Kister · Artiom Seleznev · Clara Dittus Max Riemenschneider

L.Arch.: plandrei Landschaftsarchitektur, Erfurt

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse





Gewinner kister scheithauer gross GmbH, Leipzig/Köln

Neue Ortsmitte in Oberharmersbach

Gemeinde Oberharmersbach

Koordination

die STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit 14 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Anlass des Wettbewerbs ist der Wunsch der Gemeinde, das jetzige Rathaus unter funktionalen, baulichen und energetischen Aspekten zu modernisieren. Nach Auszug der gegenüberliegenden Feuerwehr soll das nun leerstehende Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden. Darüber hinaus entspricht die städtebauliche Situation nicht den Anforderungen einer klar ablesbaren und qualitätsvoll gestalteten Ortsmitte.

Preisgerichtssitzung 25. November 2016

1. Preis

Kavser Architekten GmbH. Aalen Volker Stauch, Rudersberg

Günter Hermann Architekten, Tuttlingen/Stuttgart Siegmund Landschaftsarchitekur, Schömberg

Günter Erny, Rust · Bettina Baier, Freiburg

Anerkennung

Bär · Stadelmann · Stöcker Architekten WGF Objekt Hirschmann - Lehner Landschaftsarchitekten GmbH, Nürnberg

Anerkennung wittfoht architekten Prof. Jörg Stötzer, Stuttgart



1. Preis Kayser Architekten, Aalen · Volker Stauch, Rudersberg

Quartierseingang Vogelkamp Neugraben in Hamburg

Auslober IBA Internationale Bauausstellung Hamburg GmbH Wettbewerbsart Einladungswettbewerb mit 5 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Das Projektgebiet Vogelkamp Neugraben befindet sich nördlich der S-Bahnstation Neugraben und bietet langfristig Potenzial für ca. 1.500 Wohneinheiten in vier Bauabschnitten. Das Wettbewerbsgebiet umfasst ca. 7.250 m² Fläche und beinhaltet den Eingangsbereich des Quartiers, welcher den Übergang zur S-Bahnstation und zum Zentrum Neugrabens bildet. Als Quartiersauftakt des Vogelkamp Neugraben kommt diesem Ort eine wichtige städtebauliche und freiraumplanerische, funktionale und architektonische Bedeutung zu. Der Bebauungsplan von 2006 setzt an dieser Stelle einen Hochpunkt mit zwingend 8-geschossiger Bebauung im Kerngebiet und einen (nördlichen) Bahnhofsvorplatz fest.

Preisgerichtssitzung 13. September 2016

- 1. Preis HPP Hentrich Petschnigg & Partner, Hamburg
- 1. Preis Nieto Sobejano Arquitectos, Madrid/Berlin



1. Preis HPP Hentrich - Petschnigg & Partner, Hamburg



1. Preis Nieto Sobejano Arquitectos, Madrid/Berlin

Adlerstraße Ost III+IV/Katzenstein VI in Wernau

Auslober Stadt Wernau

Wettbewerbsbetreuung die STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart

Wettbewerbsart

Nicht offener städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit 15 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Vorentwurfs für die bauliche Entwicklung des gesamten Planungsgebietes.

Preisgerichtssitzung 4. November 2016

- 1. Preis 711 Labor für urbane Orte und Prozesse, Stuttgart, Stefan Werrer
- 2. Preis rheinflügel severin silands | Gresz + Kaiser Landschaftsarch., Düsseldorf
- 3. Preis Arbeitsgemeinschaft Kiderlen, Roland Kiderlen Prof. Jörg Stötzer, Stuttgart · Lieb & Lieb, Freudenstadt

Anerkennung Breining + Buchmaier, München

Anerkennung Arbeitsgemeinschaft Christine Edmaier \cdot Sabine Krischan Karl Pächter \cdot Daniel Sprenger, Berlin

Anerkennung DNR Daab Nordheim Reutler Part GmbH, Leipzig



1. Preis 711 Labor für urbane Orte und Prozesse, Stuttgart

SCHULBAU SALON 2017

Hamburg 22.-23. Februar

Köln 19.-20. September

München 15.-16. November

Der Internationale SCHULBAU Salon präsentiert vorbildliche Architekturkonzepte aus Deutschland und den europäischen Anrainerstaaten.

Das Programm bietet hochkarätig besetzte Vorträge, Podiumsdiskussionen und rund 70 Aussteller.



- Milliardenhohe Schulbauinvestitionen
- Schulbauverantwortliche aus den Bundesländern
- Zukunftssweisende Trends + Produktneuheiten
- Internationale Impulse

Günstige Online-Tickets, alle Informationen unter **www.schulbau-messe.de**





14 - 1/2017 **Wa** Wettbewerbsergebnisse

Neubau von öffentlich geförderten Mietwohnungen Stargarder Straße in Ingolstadt

Auslober

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Wettbewerbsart Nicht offener Realisierungswettbewerb

mit 23 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Um ihrem Auftrag gerecht zu werden, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten zu gewährleisten, lobt die Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft Ingolstadt einen Wettbewerb im geförderten Wohnungsbau aus. Die Gesellschaft möchte auf dem Wettbewerbsgrundstück ca. 130 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von etwa 8.125 m² errichten.

Gesucht wird eine qualitätsvolle, Bebauung, die der städtebaulich und naturräumlich bevorzugten Lage des Wettbewerbsgrundstücks gerecht wird. Ziel ist es, mit einer entsprechend höheren Dichte einen zukunftsfähigen Beitrag zur Innenentwicklung zu leisten. Die Wohnanlage ist der Auftakt für das nach Osten sich entwickelnde Wohnviertel St. Monika und soll ihm ein neues, identitätsstiftendes Gesicht verleihen. Es soll neben den bestehenden Wohnvierteln einen eigenständigen Charakter entwickeln und eine freundliche Umgebung schaffen, die ein soziales Miteinander möglich macht.

Preisgerichtssitzung 27. September 2016

1. Preis

Diezinger Architekten GmbH, Eichstätt

L.Arch.: Michael Adler Landschaftsarchitekt, Nürnberg

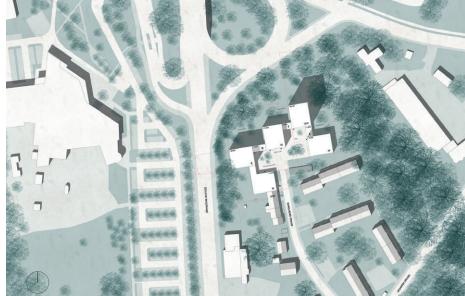
einszueins Architektur Bayer und Zilker

Baukünstler OG, Wien

L.Arch.: Carla Lo Landschaftsarchitektur, Wien

Zanderroth Architekten GmbH, Berlin L.Arch.: Herrburg Landschaftsarchitekten





Preis Diezinger Architekten GmbH, Eichstätt · Michael Adler Landschaftsarchitekt, Nürnberg

Umgestaltung Vorplatz Erziehungsverein in Neukirchen-Vluyn

Auslober

Stadt Neukirchen-Vluyn

Wettbewerbsbetreuung

BauBeCon Sanierungsträger GmbH, Bremen

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb

Beteiligung 13 Arbeiten

Preisgerichtssitzung

2. November 2016

Wettbewerbsaufgabe

Die Stadt Neukirchen-Vluyn sucht zur Umgestaltung eines Platzbereiches im direkten Anschluss an die Fußgängerzone im Ortskern Neukirchens Planungslösungen. Für den Platzbereich (Realisierungsbereich mit ca. 4.450 m²) werden Planungsansätze erwartet, die sowohl Aufenthaltsqualität und Orientierung schaffen, als auch die Funktion des Platzraumes als Auftakt zur Innenstadt weitergehend qualifizieren. Für die angrenzenden Straßenräume (Betrachtungsbereich mit ca. 4.200 m²) sollen in einem angegliederten Ideenteil konzeptionelle Gestaltungsansätze gefunden



Simons & Hinze GbR Landschaftsarchitekten, Berlin

2. Rang

KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Krefeld

3. Rang

scape Landschaftsarchitekten GmbH, Düsseldorf

Anerkennung

(f) landschaftsarchitektur gmbh, Bonn

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse



1. Rang Simons & Hinze GbR Landschaftsarchitekten, Berlin



2. Rang KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Krefeld



3. Rang scape Landschaftsarchitekten GmbH, Düsseldorf



Erweiterung und Sanierung der ehemaligen Jakobischule zur Martin-Luther-Grundschule in Coesfeld

Auslober Stadt Coesfeld

Koordination Drees & Huesmann . Planer, Bielefeld

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb

mit 17 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Der Rat der Stadt Coesfeld hat beschlossen, das denkmalgeschützte Gebäude der ehem. Jakobischule (Baujahr 1930) zu sanieren und die notwendigen Räume zur Aufnahme der Martin-Luther-Schule unter Berücksichtigung eines Raumprogrammes für eine 2-zügige Grundschule mit ca. 150-180 Schülerinnen und Schülern zu schaffen.

Für die Errichtung einer Erweiterung des Schulgebäudes sowie die Gestaltung der Schulhoffläche sollen die Außenflächen der Coesfelder Tafel in die Planung mit einbe-zogen werden. Für diese karitative Einrichtung als direkten Nachbarn ist eine Neuordnung der Funktionen in den Außenflächen vorzusehen

Preisgerichtssitzung 29. November 2016

1. Preis

Marius Puppendahl, Olfen Carlo Koeppen, Coesfeld

Mitarbeit: Sandra Tamm · Theresa Strieder

Villén Pahmeier Architekten, Berlin Benjamin Villén Paskoff · Vanessa Pahmeier

4 Preis

Bock Neuhaus Partner, Coesfeld Ulrich Bock · Meinhard Neuhaus Mitarbeit: Silke Sicking · Britta Richter Julia Lonsing

4. Preis

Peter Bastian, Münster Mitarbeit: Benjamin Droll · Julian Woltering Ann-Lena Fleck · Andrea Hülsheger Marco Münsterteicher · Sven Helms Brandschutz: Reindhard Hölscher, Greven

Anerkennung K*2A Architekten, Witten Jan Kallert · Oliver Kurz

Mitarbeit: Lena Bramsiepe · Dennis Hartung

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse



Marius Puppendahl





4. Preis Bock Neuhaus Partner, Coesfeld



4. Preis Peter Bastian, Münste

Neubau Studentenwohnheim "Lutterterrasse" in Göttingen

Auslober

Studentenwerk Göttingen

Wettbewerbsbetreuung

Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner, Hannover

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb mit 15 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Ziel des Wettbewerbs ist die Planung eines Neubaus für ein Studentenwohnheim mit ca. 200 Bewohnern in Einzelappartements mit Pantry und Nasszelle. Das Grundstück hat eine Größe von 4.467 m², weist eine leichte Hanglage mit unverbaubarem Blick auf das Luttertal auf. Entstehen soll ein Gebäude mit bis zu 5 oberirdischen Stockwerken sowie einem Untergeschoss auf ca. 6.700 m² BGF. Das Gebäude soll adäquat, insbesondere zur B 27 hin, präsentiert werden und zugleich hohen Ansprüchen in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit genügen.

Preisgerichtssitzung 18. November 2016

LIMA* architekten, Stuttgart Lisa Bogner · Tobias Manzke

L.Arch.: silands | Gresz + Kaiser Landschaftsarch., Ulm

Max Wetzig mit el:ch Landschaftsarch., Berlin

3. Preis

dreibund architekten PartGmbB, Bochum Olaf Ballerstedt

Anerkennung

H.E.I.Z.Haus Architektur Stadtplanung, Dresden Steffen Lukannek

Anerkennung

BLK2 Böge Lindner K2 Architekten, Hamburg Lutz-Matthias Keßling



1. Preis LIMA* architekten, Stuttgart

16 - 1/2017 **Wa** Wettbewerbsergebnisse

Umstrukturierung, Modernisierung und Erweiterung kbo-Kinderzentrum München

kbo-Kinderzentrum München gemeinnützige GmbH

Wettbewerbsbetreuung

Landherr Architekten, München

Wettbewerbsart

Nicht offener Realisierungswettbewerb

mit 13 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Zur Optimierung des Kinderzentrums soll der Bestand saniert und umstrukturiert werden und ein Erweiterungsbau mit ca. 3.500 m² NF für die stationäre Patientenversorgung entstehen (Erweiterung auf insg. 60 Betten). Die voraussichtlichen Herstellungskosten (KGr. 300 + 400 nach DIN 276, netto) für die Sanierung und Erweiterung sind mit 40,0 Mio. Euro angegeben.

Preisgerichtssitzung 10./11. November 2016

1 Preis

sander.hofrichter architekten GmbH, Ludwigshafen H2M Architekten+Ingenieure GmbH, München Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten, München

plan|4 architekten GmbH

beck dewan friedenberger, München

hinnenthalschaar LandschaftsArchitekten, München

Fritsch+Tschaidse Architekten GmbH München Grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner partnerschaft mbh, Freising

Anerkennung

kreuger wilkins architekten, Stuttgart DANE Landschaftsarchitektur, Weimar

Anerkennung

bogevischs buero architekten&stadtplaner, München Burger Landschaftsarchitekten, München







Preis plan|4 architekter





Anerkennung Kreuger Wilkins, Stuttgart · DANE, Weimar



Anrkennung bogevischs buero · Burger L. Arch., München

Evangelische Kirche in Mannheim Epiphaniasareal in Mannheim-Feudenheim

Auslober

Evangelische Kirche in Mannheim

Wettbewerbsbetreuung pro ki ba GmbH, Karlsruhe

Wettbewerbsart

Offener Ideenwettbewerb mit anschließendem Investorenwettbewerb mit 25 Teilnehmern

Wettbewerbsaufgabe

Aufgabe des Ideenwettbewerbs ist die Entwicklung eines zukunftsfähigen Städtebau- und Nutzungskonzepts für das Epiphanias-Areal. Die Evangelische Kirche in Mannheim plant die Weiterentwicklung und Verwertung von Grundstücken in guter Lage in Feu-

Preisgerichtssitzung 16. November 2016

1. Preis

Jöllenbeck & Wolf Architekten, Walldorf

2. Preis

Hetzel + Ortholf Architekten, Freiburg

2 Preis

Storch + Federle Architekten mbH, Mannheim

4 Preis

Schöner und Panzer Architekten GbR, Leipzig

Weiteres Bildmaterial zu diesem Wettbewerb finden Sie: www.wa-journal.de unter aktuelle Ergebnisse





2. Preis Storch + Federle Architekten mbH, Mannheim



Hetzel + Ortholf Architekten, Freiburg





Besuchen Sie unsere Homepage: www.wa-journal.de <<

Unsere Finalisten sind:

Technische Universität Berlin

Lehrstuhl Entwerfen und Gebäudekunde > Thalia Budin, Katharina Zull, Björn Becker Prof. Jacob van Riis

RWTH Aachen

Lehrstuhl und Institut für Wohnbau und Grundlagen des Entwerfens > Maike Hunds Prof. Wim van den Bergh

msa I Münster School of Architecture

Lehrstuhl Bauerhalt und Denkmalpflege > Jana Sonntag Prof. Manuel Thesing

Technische Hochschule Nürnberg

Lehrstuhl Entwerfen und Planen > Valeria Gever Prof. Nadja Letzel

Karlsruher Institut für Technologie

Lehrstuhl Raum und Entwerfen > Max Kaske Prof. Marc Frohn

Universität der Künste Berlin

Lehrstuhl Entwerfen und Stadterneuerung > Alexander von Lenthe, Asli Varol, Jakob Rockenschaub Prof. Jean-Philippe Vassal

Universität der Künste Berlin

Lehrstuhl Entwerfen und Stadterneuerung > Jan Szkarlat, Sam Coolidge, Luis Lecea Romera Prof. Jean-Philippe Vassal

RWTH Aachen

Lehrstuhl und Institut für Wohnbau und Grundlagen des Entwerfens > Konstantin Greune Prof. Wim van den Bergh

Technische Universität Berlin

Lehrstuhl Entwerfen und Baukonstruktion > Hannah Schmall, Franziska Heide Prof. Ralf Pasel

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Master in Architektur - Entwerfen und

> Valentin Bettinger, Mahmoud Maarabouni Prof. Hans-Christof Ernst

a wettbewerbe aktuell



Studentischer Nachwuchspreis 2016

Gemeinsam Wohnen

Preisverleihung am 17.01.2017 BAU 2017 | München | Halle C2, Stand 303

Am 17.01.2017 werden auf der Messe BAU in München die Gewinner des dritten wa award ausgezeichnet.

Die Preisverleihung findet am Montag, 17.01.2017 um 16.00 Uhr am Messestand der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (Halle C2, Stand 303) statt.

Dort werden die Entwürfe der 10 Finalisten ausgestellt.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

www.wa-award.de

Unter der Schirmherrschaft von:





Mit freundlicher Unterstützung von:







16.-21. Januar · München















Einordnungssystem

Durchdachte Archivierung für Wa wettbewerbe aktuell



Die in Wa wettbewerbe aktuell veröffentlichten Wettbewerbsdokumentationen können nach Jahrgang und Themenkreis abgelegt werden. So können Sie die Inhalte noch gezielter als Arbeitshilfsmittel verwenden.

Alle relevanten Daten für die Einordnung entnehmen Sie der Kopfleiste der Beiträge:

Ausgabe Seitenzahl

Einordnungsziffer

Stadthafenquartier Süd – Europacity Berlin 2/2

Städtebau

- Allgemein Planung im städtischen Gebiet, Stadtteilzentren 1/0

wa 5/2013 - 57

- Wohnbebauung im städtischen Gebiet Planung im ländlichen Raum,
- 1/3
- Wohnbebauung im ländlichen Raum
- Planung von Sondergebieten für Gewerbe- und Gemeinbedarf
- Sanierung im städtischen Bereich,
- Altstadtsanierung Sanierung im ländlichen Raum,
- Ortskernsanierung Struktur- und Flächennutzungsplanung, Landschaftsplanung

Wohnungsbau

- Allgemein Geschosswohnungsbau 2/0 2/1
- 2/4 2/5

- 2/6 2/7
- Geschosswohnungsbau
 Wohn- und Geschäftshäuser
 Verdichtete Wohnformen, Stadthäuser
 Einfamilienhäuser, Reihenhäuser
 Behindertenwohnungen
 Jugendwohnheime, Studentenwohnheime
 Altenwohnungen, Altenpflegeheime
 Ausbildungsbedingte Wohnheimen,
 Internate Internate

Schulen

- 3/0 Allgemein Vorschulische Einrichtungen -
- Kindergärten, Kindertagesstätten Grundschulen
- Hauptschulen, Realschulen Gymnasien 3/3 3/4
- 3/5 3/6 Oberstufenzentren
- Sonderschulen
- 3/7 3/8 Berufsbildende Schulen, Fachoberschulen
- Gesamtschulen
- 3/9 Bereichsübergreifende Schulzentren

4 4/0 Ausbildung, Wissenschaft und Forschung

- Allgemein
- Universitäten, Hochschulen
- 4/1 4/2 Fachhochschulen
- Berufsspezifische Fortbildungsstätten Tagungs- und Konferenzzentren

- Zentrale Universitätseinrichtungen
- 4/6 Institute, Laborbauten
- Forschungszentren
- 4/8 Volkshochschulen

Kultur

- Allgemein
- Denkmäler, Kunst am Bau 5/1
- Bau- und Denkmalpflege 5/3 Bibliotheken
- Museen, Galerien, Ausstellungen
- Messebauten 5/5
- Konzertsäle, Opern- und Theaterbauten
- Stadthallen, Kultur- u. Kongresszentren
- 5/8 Bürgerhäuser, Gemeindezentren

Sakrale Bauten

- 6/0 Allgemein Kirchen, Kapellen
- 6/2 Klöster
- Kirchliche Gemeindezentren Bestattungswesen

Gesundheitswesen

- Allgemein Krankenhäuser der Grundversorgung
- Fachkrankenhäuser Kliniken der Zentral- und 7/3
- Hauptversorgung Rehabilitationszentren
- Heil- und Pflegestätten Heilbäder, Kurmittelanlagen
- Kurverwaltung, Kurgastzentren

Freizeit, Sport, Erholung

- 8/0 Allgemein
- Sporthallen
- Sportstadien 8/2
- 8/3
- Sportzentren Hallenbäder, Freibäder 8/4
- Jugendzentren, Freizeitanlagen Zoologische und botanische Gärten
- 8/6 8/7 Landschafts- und Gartenbau

Fremdenverkehr

Allgemein

- Gaststättenbetriebe
- 9/2 Spielcasinos Rasthäuser, Motels
- 9/4 Hotels
- Jugendherbergen
- 9/6 Freizeitzentren, Campingplätze

- 10/0 Allgemein
- 10/1 Gestaltung von Straßen und Plätzen
 10/2 Parkhäuser, Tiefgaragen
 10/3 Straßenverkehrsbauten, Brücken

- Bahnhöfe, Gleisüberbauunger
- 10/5 Hafenanlagen10/6 Flughäfen, Abfertigungsgebäude

Verwaltungsbauten

- 11/0
- 11/0 Allgemein 11/1 Rathäuser
- kommunale Verwaltungsbauten
- Regierungsbauten, Behördenbauten
 - Verwaltungsbauten der Wirtschaft

Staat und Kommune

- 12/0 Allgemein 12/1 Gerichtsgebäude
- Bauten des Strafvollzugs Feuerwachen, Rettungszentren
- Bauten der Bundespost
- Rundfunk- und Fernsehbauten 12/6 Bauten der Polizei und des Militärs12/7 Stadtwerke, Bauhöfe

Wirtschaft, Industrie, Dienstleistung 13

- 13/0 Allgemein 13/1 Sparkassen, Banken
- Dienstleistungsbetriebe Geschäftshäuser 13/2
- 13/3 Produktions- und Werkstätten 13/4 Technische Ver- und Entsorgung
- 13/5 Technologie- und Gewerbebetriebe

Design und Detail

- 14/0 Allgemein
- 14/0 Aligeriell14/1 Mobile Ausbausysteme, Messebau14/2 Werkstoffgebundene Bauten
- 14/3 Innenarchitektur
- 14/4 Typenentwürfe für Serienfertigung





dokumentationen







Wettbewerbsdokumentationen

- 20 Student Support Centre and New Civic Square in Preston, Lancashire/UK
- 23 MCI Management Center Innsbruck
- 31 Kirche in Kopenhagen-Sydhavn
- 35 Besucher- und Informationszentrum des Deutschen Bundestages in Berlin
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Ganderkesee
- 51 Hindenburgkaserne Ulm
- 57 Gartenschau "Natur in Lindau 2021" und städtebauliche Entwicklung Lindau



Student Support Centre and New Civic Square in Preston, Lancashire/UK

Auslober/Organizer

The University of Central Lancashire (UCLan)

Koordination/Coordination

The Royal Institute of British Architects (RIBA)

Wettbewerbsart/Type of Competition Zweiphasiger Wettbewerb

Zulassungsbereich/Restriction of admissions Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer/Participant

Interdisziplinäre Teams bestehend aus Landschaftsarchitekten, Verkehrsplanern und Künstlern unter Federführung des Architekten

Beteiligung/Participation

- 1. Phase 41 Arbeiten
- 2. Phase 7 Arbeiten

Termine/Schedule

Tag der Auslobung	20. 04. 2016
Abgabetermin 1. Phase	20. 05. 2016
Benachrichtigung der Finalisten	10. 06. 2016
Abgabetermin 2. Phase	29. 07. 2016
Bekanntgabe	27. 09. 2016

John Whiles, RIBA Adviser, Jestico & Whiles David Taylor, UCLan Board Fiona Armstrong, UCLan Board Michael Ahern, UCLan Paul Morris, UCLan Prof Charles Quick, UCLan

Gewinner/winner (£ 7.000,-) Hawkins\Brown, London Roger Hawkins

Finalisten (£ 7.000,−)

- Associated Architects, Birmingham
- Austin · Smith: Lord, Bristol/London
- FeildenCleggBradleyStudios, London
- Nicholas Hare Architects, London
- Sheppard Robson, London
- Stanton Williams, London



Wettbewerbsaufgabe

Die Universität von Zentral-Lancashire (UCLan) in Preston wurde 1828 gegründet. Seit jenen Tagen wurde sie zu einer der größten britischen Universitäten, mit annähernd 38.000 Mitarbeitern und Studenten.

Die Universität hat nun für den Preston Campus einen neuen Masterplan mit £ 200 Mio vorgestellt, der im nächsten Jahrzehnt realisiert werden soll. Ein wesentliches Merkmal im Masterplan ist das Student Support Centre, welches Teil eines neuen öffentlichen Platzes für Preston und die UCLan sein wird. Das neue Zentrum und seine Umgebung werden die nördliche Seite des Platzes einrahmen, es soll einladendend, offenen, transparent und zugänglichen - zum Herz der UCLan werden.

Competition assignment

The University of Central Lancashire (UCLan) in Preston was founded in 1828 as the Institution for the Diffusion of Knowledge. Since those early days it has grown into one of the UK's largest universities with a staff and student community approaching 38.000. The University has embarked upon delivery of a new £ 200 million Masterplan over the next decade for their main Preston Campus. A key feature and highly important development within the Masterplan is the new Student Support Centre Building that will be part of a new public square for Preston and UCLan. The new Centre and surrounding landscaping will frame the northern side of the square and a vision is set for an iconic, welcoming, open, transparent, accessible Student Support Centre that will help create a new heart for UCLan.

Gewinner/winner Hawkins\Brown, London











Finalist Associated Architects, Birmingham



Finalist Austin · Smith: Lord, Bristol/London



 $\textbf{Finalist} \ \ \mathsf{FeildenCleggBradleyStudios}, \ \mathsf{London}$







Finalist Nicholas Hare Architects, London









Finalist Sheppard Robson, London







Finalist Stanton Williams, London







